

St. Margrether 149-1.2017

mosaik

Herausgeber: Verein Mosaik St. Margrethen. Mit Gemeindemitteilungen

Erinnerung an St. Margrether Dorf-Originale

Das Mineralheilbad ist eröffnet!

Käppli-Sammeln als Leidenschaft

MINERALHEILBAD
St. Margrethen



Erholung. Pur.
www.mineralheilbad.ch

GartenPfleger
Obst-, Zierbäume und Sträucher schneiden
Franco Rezzoli
Rheinstrasse 2, 9430 St. Margrethen
079-773 23 36, gartenpfleger@bluewin.ch

WWS
Wärme- Wassertechnik AG
9430 St. Margrethen, Telefon 071 747 59 49
9450 Altstätten, Telefon 071 755 16 02
www.wws-ag.ch, mail@wws-ag.ch
Heizung Sanitär Gas Service

MHB Physiotherapie
Lindenweg 1, 9430 St. Margrethen
www.mhbphysio.ch
Tel: 071 740 13 30
info@mhbphysio.ch

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!
Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Inhalt

- 3**
 - Werden Sie Mosaik-Passivmitglied!
 - Korrigenda
- 5**
 - Produktion des Halden-Theaters 2017
- 7**
 - Das St. Margrether Kappeli-Meer
- 9**
 - Isabelle Mosberger – das neue Gesicht in der Mosaik-Redaktion
 - Dorf-Originale – jeder Mensch ist einzigartig!
- 13**
 - 40 Jahre Tennisclub St. Margrethen
- 14**
 - Pure Erholung in St. Margrethen
- 16**
 - Der Ungarnaufstand von 1956 und St. Margrethen
- 19**
 - Champion im Motorsport
- 21**
 - Ökumen. Fairtrade-Rosenaktion 2017
- 23**
 - Attraktives Jahresprogramm der Frauengemeinschaft
- 24**
 - Hotel Hecht Rheineck
- 25**
 - Neues Gemeinschaftsgrab
- 27**
 - Malergeschäft Alfred Dudler – Verabschiedung und Dank
 - Wechsel in der Geschäftsleitung der Parkgarage AG St. Margrethen
- 28**
 - Veranstaltungen
 - Impressum

Werden Sie Mosaik-Passivmitglied!



Liebe Leserinnen und Leser

Bereits seit mehreren Jahren darf das Mosaik auf viele treue Passivmitglieder zählen. Über diese Unterstützung freuen wir uns sehr! Mit Ihrer Passivmitgliedschaft beim Verein Mosaik unterstützen Sie die Arbeit des ehrenamtlichen Redaktionsteams und leisten einen wertvollen Beitrag zur Förderung unserer beliebten Dorfzeitung.

Wir laden Sie daher ein, Ihre bestehende Passivmitgliedschaft beim Verein Mosaik zu erneuern oder neu Passivmitglied zu werden. Beigefügt finden Sie einen Einzahlungsschein sowie Informationen für die elektronische Überweisung. Mit der Einzahlung des Jahresbeitrages von Fr. 10.- werden Sie zum Passivmitglied und helfen mit, die Zukunft des Mosaik zu sichern.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Mosaik Redaktionsteam

Für Zahlung per E-Banking:

Verein Mosaik
Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck
Konto Nr. 35676.60
IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0
BIC RAIFCH22C95

Korrigenda

zum Artikel „Renovierter Torkel vorgestellt und wiedereröffnet“ (Torkel der Ortsmeinde in Romenschwanden) in der Oktober-Ausgabe des Mosaik.

Herr und Frau Lutz, wohnhaft in Romenschwanden, haben die Redaktion zu Recht darauf hingewiesen, dass sich im genannten Artikel ein Fehler eingeschlichen hat. Im Text hiess es, der 400 Jahre alte Torkel in Romenschwanden gehöre seit jeher der Ortsgemeinde. Korrekt ist jedoch, dass Jakob Lutz im Jahr 1970 den Torkel zusammen mit dem Restaurant „Rössli“ der Ortsgemeinde verkaufte.

Wir entschuldigen uns für das Versehen. Das Redaktionsteam

BAU ATELIER SCHWARTZ



Projekt- und Bauleitung
 Oberaustasse 7
 9036 Grub SG
 T +41 71 890 03 58
 www.bau-atelier.com

Bernhard Frei AG
 Bauunternehmen



Bernhard Frei AG
 Lugwiesstrasse 19
 9443 Widnau
 Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie uns unter:
 www.bfreiag.ch

...Ihr Frischmarkt



Fam. Caviezel
 Molkerei und Mosterei

Grenzstrasse 8 · 9430 St. Margrethen
 Tel. 071 744 13 87 · Natel 079 684 64 42
 Fax 071 744 09 87
 E-Mail molkicaviezel@bluewin.ch



Gebäudereinigung Sonderegger AG
 9430 St. Margrethen
 Tel. Geschäft: 071 744 17 75
 Tel. Natel: 079 680 52 10

Seit über 40 Jahren

Wir reinigen:
 Gebäude und Glas, Neu und Umbauten, Wohnungen, Geschäfte, Schwimmbäder, sämtliche Teppich und Bodenarten << Unterhaltungsreinigung >>


Hardwär? Softwär? Hierhär!



doppel net
 Informatik GmbH

Güetli 160 / 9428 Walzenhausen
071 880 04 13 / mail@doppel.net

Haas Bodenbeläge GmbH
 Wittstrasse 10
 CH-9430 St. Margrethen
 Telefon 071 744 51 56
 info@haas-gmbh.ch
 www.haas-gmbh.ch



HAAS BODENBELÄGE

**PARKETT
 TEPPICH
 PVC-BELÄGE**

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Produktion des Hedsberg-Theaters 2017: „Verchleidet“

„Schwarzi Göggs und wissi Chräge“ hiess das Theaterstück, das die Theatergruppe des Skiclubs im Jahre 1985 in der Aula Wiesenau in St. Margrethen aufgeführt hat. Unter der Leitung von Guido Schneider fanden die Vorstellungen grossen Anklang. Nun wird das Stück erneut inszeniert und ab Samstag, den 4. März 2017 wieder aufgeführt. Es heisst in der überarbeiteten Form „Verchleidet“ und hat nichts von seiner Aktualität eingebüsst.

Worum geht es im Stück? Bundesrat Wyss hat von allem genug und möchte eigentlich nur eine Woche ganz alleine und inkognito in Schattenbühl ausspannen. Doch die Einwohner des Bündner Bergdorfes finden zufällig heraus, dass ein Bundesrat Schattenbühl besuchen möchte. Ein grosser Empfang soll es werden, für so einen hohen Gast. Sie ahnen jedoch nicht, dass der Bundesrat schon in Schattenbühl weilt und beauftragen ihn sogar noch, seinen eigenen Empfang zu organisieren. Das macht das Chaos perfekt.

In diesem Jahr zeigen 16 Schauspielerinnen und Schauspieler ihr Können auf der neu gestalteten Bühne. Auch kommt das Publikum in den Genuss eines Ad-hoc-Chores, der für den Empfang des Bundesrats ins Leben gerufen wurde. Unter der Regie von Michael Weder werden die Besucher nach Schattenbühl entführt und erleben viele überraschende Momente.

Ein 6-köpfiges Organisationskomitee arbeitet schon seit Monaten daran, den Theater-Freunden einen ganz unvergesslichen Abend zu bieten.



Der Vorverkauf startet am 9. Februar 2017. Tickets können online auf www.hedsberg-theater.ch oder bei der Raiffeisenbank St. Margrethen reserviert werden.

Die Aufführungsdaten:

- Sa, 4. März 2017 19:30 Uhr
- So, 5. März 2017 17:00 Uhr
- Fr, 10. März 2017 20:00 Uhr
- Sa, 11. März 2017 19:30 Uhr
- So, 12. März 2017 17:00 Uhr

KULTURHALLE.ch
Raum für individuelle Kreativität

...angenehm anders!

- Bistro
- Holz-Zuschnitt-Service
- Holzverkauf ab Lager
- diverse Marktveranstaltungen
- Hallenvermietung für private, geschäftliche u. Vereins-Anlässe
- öffentliche Werkstatt
- Kunstgalerie

Geschichtenabend für Erwachsene
Live-Auftritt von Claudia Rohrhirs
Erzählkunst und Kleintheater auf höchstem Niveau!
17. Februar 2017 + 17. März 2017
20-22 Uhr (bitte Plätze reservieren)

Workshop Nassfilzen
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19-22Uhr

Walzenhauserstr.9b, 9430 St.Margrethen
071 740 05 25 / mail@kulturhalle.ch

rhv elektrotechnik
9430 St.Margrethen • Tel. 071 747 56 56 • www.rhv.ch

Die Nr. 1 im Rheintal.

Bruno Speck, Teamleiter



LÜTOLF AG
Lagerhaus · Offenes Zollager

Industriestrasse 19
CH-9430 St. Margrethen
Telefon +41(0)71 744 58 58
Telefax +41(0)71 744 72 78
e-Mail info@luetolfag.com
www.luetolfag.com



Müggler Dach & Wand **Müggler Solar Technik**

Thal · Rheineck · St.Margrethen
T 071 888 33 66
www.mueggler-dachwand.ch · www.energiedach.ch

Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik



Maler- und Tapezierarbeiten für Neu- und Altbau, innen und aussen

Willi Lüchinger
Malergeschäft
9430 St. Margrethen
Telefon 071 744 47 30

GAG
GEFRIERHAUS AG
Kühl- und Tiefkühllogistik

Johs.-Brasselstrasse 22a
9430 St.Margrethen
Telefon 071 747 54 94
info@gefrierhaus.ch
www.gefrierhaus.ch



st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug rund um die Schweiz geplant oder besuchen Sie ein Seminar in Genf und wollen das Auto zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für Einwohner von St. Margrethen pro Tag 4 "Tageskarten Gemeinde" der SBB für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder E-Mail einwohneramt@stmargrethen.ch

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation. Bezahlung beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung St. Margrethen, Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Anita's Nähatelier

Anita Lupieri
Birkenstrasse 3
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 61 83
E-Mail: a.lupieri@gmx.ch



Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei inserat.mosaik@gmx.ch

Das St. Margrether Káppli- Meer

St. Margrethen ist ein interessantes Dörfchen. Viel Geschichte und spannende Bewohner. Auch die Vereinsvielfalt ist einzigartig. Dass man seine Freizeit aber auch mit anderen speziellen Hobbys verbringen kann, beweist der Kappen-Sammler Antonio De Angelis.

„Ich habe schon immer gerne Kappen getragen, aber das Sammeln der Mützen war so nicht geplant“, erzählt Antonio, währenddessen wir seine Kappen-Ausstellung ansehen. Schön säuberlich sind die Kappen an selbstgebauten Gestellen aufgehängt. Die Motive könnten unterschiedlicher nicht sein. Die Vorderseiten der Mützen sind mit verschiedenen Landesflaggen, Fussballclubs, Automarken, Behördeninstanzen wie Polizei und Grenzwacht und sogar mit dem Blicklogo bestickt. Das Lieblingskáppli des gebürtigen Italieners ist auch das erste, welches er gekauft hatte, nämlich das von Ferrari.

Bis zu seiner Pensionierung arbeitete Antonio als Abwart beim Auto Grill in St. Margrethen. „An einer Raststätte kommen viele verschiedene Menschen vorbei, vor allem Vertreter. Von denen hab ich immer wieder Baseballkappen geschenkt bekommen. Irgendwann beschloss ich dann, eine Sammlung mit den vielen Kappen zu machen“, erklärt de Angelis den Anfang seiner Kollektion. Seit vier Jahren sammelt er nun schon Káppli und das Ganze bekam mit der Zeit eine Eigendynamik. Sein aussergewöhnliches Hobby hat sich herumgesprochen und viele Freunde und Bekannte unterstützen ihn nun dabei. „Viele bringen mir von ihren Reisen und Ausflügen Káppis mit. Mittlerweile hab ich fast jeden Tag eine neue Mütze in meinem Briefkasten“, freut sich Antonio. Wie viele Kappen es insgesamt sind, weiss de Angelis nicht: „Wie viele genau, kann ich nicht sagen aber es sind nun schon über 1000 Mützen.“

Über ein Jahr lang hat er, gemeinsam mit Freunden, die alte Scheune neben seiner Wohnung in ein Káppli-Museum umgebaut. Nun möchte er seine Sammlung auch mit anderen Menschen teilen. Wer kurz bei ihm anruft oder einfach an der Tür klingelt, darf die Kappen kostenlos mit Antonio zusammen anschauen.



Im privaten „Káppli-Museum“ sind über 1000 Kappen ausgestellt.



Der leidenschaftliche Sammler Antonio de Angelis mit seinen beiden Lieblings-Kappen.

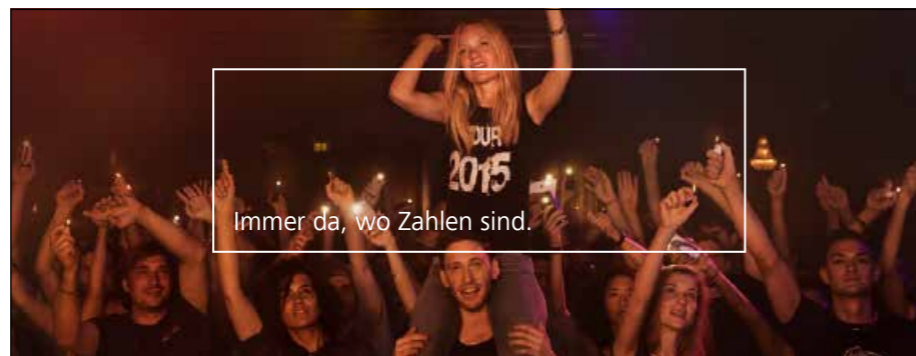
Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch

Felice De Maio Bau- und Gipsergeschäft GmbH
9430 St. Margrethen, Blumenstr. 6a Tel. 071 888 02 88, Fax 071 888 72 88
felicedemaio@hotmail.com www.felicedemaio.ch

Innere und äussere Verputzarbeiten · Leichtbauwände · Abgehängte Decken im Trockenbausystem
Aussenisolationen · Um- und Neubauten · Altbausanierung innen und aussen
Akustiksysteme StoSilent Top und StoSilent Panel
BASF Apfon Akustiksystem-Verarbeiter



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete und über 470 Museen zu attraktiven Preisen.
raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Unteres Rheintal
Telefon 071 747 12 12
www.raiffeisen.ch/unteres-rheintal

RAIFFEISEN

WIR VERWERTEN
UND ENTSORGEN...

werner solenthaler ag
st. margrethen
ruderbach 92 · 9430 st. margrethen
tel. 071 888 34 83 · fax 071 888 34 92

Muldenservice

- Mulden 4 - 12 m³
- Mulden befahrbar 4 - 10 m³
- Container 22 - 36 m³

Entsorgung / Verwertung

- Spengut
- Bauschutt
- Holz, Papier etc.

Ankauf

- Alteisen (Abholdienst)
- Metalle aller Art
- Abbruchautos

Abbruch

- Maschinen
- Eisenkonstruktionen
- Tankanlagen

MASCHINENABBRUCH • ALTEISEN & METALLE • MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE
FÜR PRIVATE • BAUGEWERBE • INDUSTRIE

tt
TANNER
TREUHAND

Finanz- und Rechnungswesen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Erbschaftsangelegenheiten
Liegenschaftsverwaltungen

Apfelbergstr. 3, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 740 04 40
Telefax 071 740 04 45
Info@tanner-treuhand.com
www.tanner-treuhand.com

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Isabelle Mosberger – das neue Gesicht in der Mosaik-Redaktion

In der Mosaik-Ausgabe vom Oktober 2016 haben wir Verstärkung für das Redaktionsteam gesucht. Auf unseren Aufruf hat sich Isabelle Mosberger aus St. Margrethen gemeldet. Gerne stellen wir das neue Redaktionsmitglied unseren Leserinnen und Lesern vor.

Isabelle Mosberger ist 24 Jahre alt und wohnt seit Herbst 2015 in unserem Dorf. Nach Ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Bereich öffentlicher Verkehr ist sie seit 2014 beim Zoll in Au angestellt. Im 2016 konnte Isabelle die Weiterbildung zur Zollfachfrau abschliessen.

Nebst der Arbeit hat sie die Liebe von Gossau nach St. Margrethen gezogen. Auch ihr Herz für St. Margrethen ist bereits angekommen. Sie schätzt die Natur, die hier nur ein paar Schritte vor der Haustüre liegt und die sie bei Spaziergängen mit dem Hund schon oft erkundet hat. Auch das Kochen, Lesen und Schreiben bereiten ihr grosse Freude.

Ihr Interesse am Schreiben hat Isabelle dazu bewogen, sich auf den Aufruf des Mosaik-Teams zu melden, da sie die



Isabelle Mosberger ergänzt ab sofort unser Redaktionsteam.

Muse hat, wissenswerte und interessante Themen zu recherchieren und die Leserinnen und Leser zu informieren und zu unterhalten. Erfahrung als Schreiberling konnte Isabelle bereits sammeln. So hat sie für die Personalzeitung ihres früheren Arbeitgebers Texte verfasst.

Wir freuen uns, Isabelle in unserem Team willkommen zu heissen und wünschen ihr viel Freude beim Recherchieren und Texte Verfassen.

Dorf-Originale – jeder Mensch ist einzigartig!

Jeder Mensch ist einzigartig, ist etwas Besonderes.

Und doch gibt es Leute, die etwas „anders“, ein wenig „origineller“ sind als der sogenannte „Durchschnitt“. Das können Männer oder Frauen sein. Einheimische oder Fremde. Ältere oder jüngere. Auch Kinder. Ich erinnere mich beispielsweise an einen ehemaligen Erstklässler, der konnte Dutzende von Dinosaurier-Arten aufzählen. Er kannte aber nicht nur die deutschen, sondern auch die wissenschaftlichen Namen. Psittacosaurus major, Tyrannosaurus rex, Spinosaurus aegyptiacus... Und das in der ersten Klasse mit sechs Jahren!

Einige originelle St. Margretherinnen und St. Margrether haben wir im Buch „Das waren Zeiten“ (erschienen 2004 / erhältlich für Fr. 20.- auf der Gemeindeverwaltung) auf den Seiten 38 bis 49 beschrieben. Darunter „spezielle“ Leute, die damals oft auch aneckten, wie beispielsweise der

legendäre Waldtüfel, der im Nebengraben hauste und in seiner Küche Hund, Katzen, Hühner und Ziegen hielt. Oder etwa Karl Künzler, der seinen Privat-Zoo an der Kirchstrasse mehr und mehr vergrösserte. Das Gebrüll und das Gekreisch seiner Vögel, Tiger, Affen & Co führten zu Lärmbelästigungen, sodass man ihn aufforderte, St. Margrethen zu verlassen.

Ein besonders liebenswürdiges „Original“ war Frieda Fink. Beim Kreisel mitten im Dorf stand ihre (in der Zwischenzeit abgebrochene) Tankstelle. Wer bei ihr Benzin tankte, wurde nicht nur freundlich bedient, sondern meist in ein Gespräch verwickelt und mit einem Kaugummi oder Zuckerstengel beschenkt.

Vier ebenfalls liebenswürdige „spezielle“ Personen verbrachten ihren letzten Lebensabschnitt im Alters- und Pflegeheim Fahr.

Maria Teresa Heer (1922 – 2007) kam mit ihrem Mann Ende der 50er-Jah-

Gieri Battaglia

re nach St. Margrethen und wohnte viele Jahre an der Grenzstrasse 13 als Mieter der Familie Brassel. Das Ehepaar Heer-Diener blieb kinderlos. Darum durften zahlreiche Kinder von Verwandten, Bekannten



Maria Teresa Heer, 1922-2007.

GRAFIKDESIGN
f.evers@aon.at

Tel. +43680 3104846



Alpha RHEINTAL Bank
www.alpharheintalbank.ch . Tel. +41 71 747 95 95

Bahnhofstrasse 9
CH-9443 Widnau
Telefon 071 744 04 04
Mobile 079 600 59 63

Carrosserie Leopold

- **Spezialisiert auf Beulen-, Drück- und Ziehtechnik**
- **Scheibenersatz und Reparaturen**
- **Allgemeine Karosseriearbeiten**
- **Mechanische Fachwerkstatt**

VSCI



ROWENA
Allfinanz

Grenzstrasse 24
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41 71 747 49 50
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

**Alles da.
Praktisch
und nah.**



mein zentrum

rheinpark

EINKAUFSZENTRUM ST. MARGRETHEN
www.rheinpark.ch

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch



**Malergeschäft
Tribelhorn + Co.
9430 St. Margrethen**

P: Neuwiesstrasse 7
G: Joh. Kesslerstrasse 17
Tel. 071 / 744 19 89 · Natel 079 / 431 93 20

**WAS WOLLEN SIE MEHR
IN SACHEN METALLBAU!**

Wirklich
alles,
was Sie
sich in
Metall
vorstellen
können

Gitter
Fenster
Treppen
Geländer
Fassaden
Türen, Tore
Wintergärten
Verglasungen
Veloständer
Vordächer
und ...

MEIER
Metallbau Meier AG 9430 St. Margrethen
Tel. 071-747 55 00 info@metallbau.sg

und Fremden bei Maria Teresa Heer Ferien machen.

Nach dem Tod ihres Gatten kümmerte sie sich selbstlos um ihre Schwägerin und um deren Kinder, pflegte ihre alte und kranke Mutter und war immer dann zur Stelle, wenn irgendwo Hilfe nötig war.

1980 zog **Lydia Dürsteler** (1925 – 2011) an die Industriestrasse nach St. Margrethen, wo sie sich während 30 Jahren in einer kleinen Wohnung wohlfühlte. Sie besuchte unzählige Verwandte und Bekannte zu Hause, im Spital oder in Altersheimen. Sie konnte schön, gut und kreativ schreiben. Sogar ihr Lebensmotto hat sie in Verse gefasst:



Lydia Dürsteler 1925-2011.

Wie trachten die Menschen der heutigen Welt
so sehr nach dem Grossen, nach Macht und nach Geld.
Und wollen um jeden Preis es erringen.
Den meisten aber wird's nicht gelingen.

Das habe ich Winzling beizeiten erkannt
und darum dem Kleinen mich zugewandt.
Und kann, obwohl nur von Kleinem umgeben,
so manches grosse Wunder erleben.

Trudy Vorburger-Tribelhorn (1930 – 2014) zog vorerst drei eigene Kinder gross, um später auch noch zwei Pflegekinder zu betreuen. Auch im fortgeschrittenen Alter gönnte sie sich keine Ruhe und war fast pausenlos unterwegs, um Verwandte und Bekannte zu besuchen und zu pflegen. Sie war sozusagen Spitex und Sozialarbeiterin in einem. Und dies zu einer Zeit, als man diese Begriffe kaum kannte. Ehrenamtlich selbstverständlich, für „Gottes Lohn“.



Trudy Vorburger-Tribelhorn 1930-2014.

Am 27. September 2016 verstarb **Niklaus Thoma** (1919 – 2016), mit seiner Familie während Jahrzehnten wohnhaft an der Walzenhauserstrasse. Niklaus war ein technisch und handwerklich äusserst begabter Mann. Er war ein leidenschaftlicher Musikant, kam gerne mit den Leuten ins Gespräch und erschien darum öfter verspätet zum Mittag- oder Abendessen, worüber sich seine Frau Hilde sehr ärgerte.



Niklaus Thoma 1919-2016.

Originelle Leute sind (solange sie noch leben) für Familienangehörige, für Nachbarn oder die Gesellschaft nicht immer einfach. Später, wenn sie dann einmal nicht mehr unter uns sind, vermischen wir sie. Immerhin bleiben sie uns meist in mehr oder weniger guter Erinnerung, als „Sonderlinge“, „Spezielle Menschen“, „Originale“.

**COIFFURE
BRUNNER**

9430 St. Margrethen / 0717441282
9443 Widnau / 0717200761



Ortsgemeinde
St. Margrethen

www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

Verkauf Brennholz, Cheminéeholz usw. :

- Buchen-, Laub- u. Nadelholz, in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten.
- Brennholz lang waldfrisch zum selber Aufrüsten ab Waldstrasse.
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne.

Bestellungen:

- Ab Waldstrasse
Revierförster Josef Benz
Tel. 079 638 44 88
- Übriges Brennholz
Waldchef Pascal Zani
Tel. 079 230 17 79

Andere Leistungen:

- Bäume in Ihrem Garten und Wald fachgerecht fällen.
- Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen.
- Bäume liefern und pflanzen.

**Wenden Sie sich an unseren
Revierförster Josef Benz,
er bedient Sie gerne!**



Qualität ist, wenn jedes Detail stimmt.
Deshalb sind wir seit Jahrzehnten für Sie da.

PARK GARAGE St. Margrethen
Parkgarage AG St. Margrethen
Ihre Volkswagen Vertretung im Unterental. In der Nähe des Einkaufszentrums Rheinpark. www.park-garage.ch

PHYSIO THERAPIE
Am PÄRKLI
ANDREA BORRUAT

Bahnhofstr. 12a
9430 St. Margrethen
071 740 96 86

www.physiotherapie-am-paerkli.ch

Erdgas-Heizung
bewährt, vielseitig, umweltschonend

Kostenloser Sanierungsvorschlag!
einfach anrufen: 071 747 54 54

erdgas GRAVAG
GRAVAG Erdgas AG · www.gravag.ch

Versicherungs- und Vorsorgeberatung der AXA

Hauptagentur Hanspeter Büchi
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 858 58 00, AXA.ch.stmargrethen

Andreas Kehl, Versicherungsberater
Urs Geisser, Versicherungsberater
Sabine Kleindienst, Innendienstmitarbeiterin

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Fahrkaffi

Täglich mit feinem Zmittag, Kaffee und Kuchen

st margrethen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Alters- und Pflegeheim Fahr, Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 16 16 heim.fahr@stmargrethen.ch

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

40 Jahre Tennisclub St. Margrethen

Am 10. September 2016 feierte der Tennisclub St. Margrethen sein 40-jähriges Bestehen. Gleichzeitig fand das Abschlussturnier des Schülertrainings 2016 statt.

Die Entstehungsgeschichte des Tennisclubs St. Margrethen

1973 gab es im Rheintal sehr wenige Tennisplätze und diese befanden sich fast nur in Privatbesitz. Viele Tennisbegeisterte hatten so keine Chance, diese Sportart an einem öffentlichen Ort auszuüben. Diese Situation veranlasste Werner Wicki, die Initiative zum Bau von Tennisplätzen und zur Clubgründung zu ergreifen. Im gleichen Jahr entstand mit Rolf Künzler und Fritz Brassel das Initiativkomitee. In den nächsten zwei Jahren folgten Verhandlungen mit der Gemeinde und dem Kanton. Im Mai 1975 erweiterte sich das Komitee in eine Arbeitsgruppe. Die ersten Mitglieder waren bereits interessiert, nur die Tennisplätze fehlten noch.

Am 23. Oktober 1975 wurde der Tennisclub St. Margrethen gegründet. Die 85 ersten Mitglieder wurden im Hotel Bahnhof herzlich begrüsst. An diesem Tag wurde auch Organisatorisches wie zum Beispiel die Wahl des Vorstands, die Genehmigung des Vereinsstatuten und die Mitgliederbeiträge geklärt. Werner Wicki war Präsident des Tennisclubs.

Am 7. Juni 1976 weihten die 170 Clubmitglieder, bei schönstem Wetter, die Dreiplatzanlage mit grossem Publikums-erfolg ein.

40 Jahre Tennisclub

Am 10. September 2016 feierte der Tennisclub sein 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass organisierte der Tennisclub ein Nostalgiennisdoppel. Wie es sich gehört, spielten die Spieler im alten Tennisoutfit. Es war ein sehr spannendes Doppel, indem jeder Punkt hart erkämpft wurde.

Ebenfalls fand das Abschlussturnier des Schülertrainings statt. Das Schülertraining beginnt jeweils im Mai und findet immer am Mittwochnachmittag statt. Fast 20 Kinder nahmen dieses Jahr am Kurs teil. Das Schülerturnier ist jeweils der krönende Abschluss des Trainings. Nach dem schweisstreibenden Turnier offerierte der Tennisclub den Kindern einen feinen z'Vieri.

Zum Schluss des Jubiläumsfestes gab es für alle Anwesenden ein köstliches Abendessen und ein vielfältiges Dessertbuffet. Für Musik war auch gesorgt: es

spielte ein flottes Trio und bis spät in die Nacht wurde getanzt und gesungen. Es war ein sehr toller und gemütlicher Anlass.

Auch dieses Jahr findet ab Mitte Mai 2017 wieder am Mittwochnachmittag das Schülertraining statt.



Die Oldies in den nostalgischen Kleidern.



Podest des Abschlussturniers des Schülertrainings 2016.



Pure Erholung in St. Margrethen

Mit der Neueröffnung des Mineralheilbad St. Margrethen hat das Rheintal wieder einen echten Hotspot für pure Erholung und St. Margrethen kann die seit 1680 währende Bädertadition fortsetzen. Bereits drei Wochen nach der Eröffnung Ende Oktober zählte das Mineralheilbad den 11'111ten Besucher, was deutlich zeigt, dass der Neubau sehr gut ankommt.

tential erkannte. Das Zusammenspiel von Architekten, Lichtgestaltern, Saunabauern, Wassertechnikern und vielen anderen Spezialisten führte zu einer modernen Anlage, die über eine grosszügige Badewelt und eine sehr abwechslungsreiche und vielseitige Saunawelt verfügt.

Attraktive Badewelt

Die Temperatur des Wassers in der Badewelt des Mineralheilbads entspricht mit



Der neue Empfangsbereich präsentiert sich offen und einladend.



Auf den Sitzinseln lässt es sich herrlich entspannen.

Dass diese über 330 Jahre dauernde Badetradition in St. Margrethen weitergeführt werden kann, ist der ITW-Gruppe aus dem liechtensteinischen Balzers zu verdanken, welche seit 40 Jahren Immobilienprojekte realisiert und im Mineralheilbad viel Po-

36° Celsius in etwa der Körpertemperatur, was ein sehr wohlige Badegefühl verspricht. Die Gäste haben die Wahl zwischen einem Innenbecken und drei Aussenbecken, welche über eine Vielzahl an Massagedüsen, Schwall- und Nacken-

brausen und Luftsprudeln verfügen. Das Sprudelbad lädt beispielsweise dazu ein, sich praktisch schwebend verwöhnen zu lassen während man sich im Fliessbad förmlich treiben lässt. Das Versprechen der puren Erholung wird ganz bestimmt eingelöst.

Moderne Saunaaanlage

Die Saunawelt ist aufgeteilt in drei Bereiche, welche mit Finnischen Saunen, Dampfsaunen und Biosaunen eine breite Palette an Möglichkeiten bietet. Ausserdem stehen den Saunagästen verschiedene Erlebnisduschen, Fussbäder, ein Eisraum und ein Tauchbecken zur Verfügung. Die drei Saunabereiche machen es möglich, dass Gruppen- oder Damensaunen angeboten werden können, den übrigen Gästen aber trotzdem alle Möglichkeiten der Saunawelt zur Verfügung stehen. Saunameister bieten regelmässige Aufgusszeremonien an, welche den Aufenthalt in der Sauna nicht nur kurzweilig, sondern auch sehr schweisstreibend gestalten.

Dampfgrotte als Verbindung zur Vergangenheit

Bei den Gästen des „alten“ Mineralheilbads erfreute sich die Dampfgrotte im Aussenbereich grösster Beliebtheit, was dazu führte, dass viele ehemalige Gäste den Wunsch äusserten, diese doch bitte zu erhalten. Dieser Ruf wurde gehört und die ITW-Gruppe rettete die Dampfgrotte in die Gegenwart. Allerdings wurde die Dampfgrotte gehörig saniert und präsentiert sich heute im modernen Kleid.

Das Mineralheilbad als Arbeitgeber

Mit dem Neubau des Mineralheilbad St. Margrethen wurden nicht nur ein Erholungs- und Freizeitangebot in St. Margrethen geschaffen, sondern auch neue Arbeitsplätze generiert. Mit dem Geschäftsführer Lorenz Kindle sorgen 25 Mitarbeitende dafür, dass sich die Gäste rundum wohl fühlen und sich das Mineralheilbad seinen Besucherinnen und Besuchern immer blitzblank präsentiert. Das Team hat seit der Startphase bestens zusammengefunden und freut sich über einen sehr attraktiven Arbeitsplatz in den verschiedensten Berufen. So gehören dem Team Bade- und Saunameister, Empfangspersonal, Reinigungskräfte, Techniker und Kaufleute an.



Die Saunawelt bietet drei Bereiche an.

Nicht alle Mitarbeitenden im Mineralheilbad werden von den Besucherinnen und Besuchern gesehen. Die einen begrüssen die Gäste als Badepersonal oder im Restaurationsbereich, andere arbeiten im Hintergrund als Kaufleute oder in der Reinigung. Stellvertretend für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden Sieglinde Nussbaumer vom Empfang und Danny Engel von der Haustechnik vorgestellt.

Sieglinde Nussbaumer, Kasse und Empfang



Sieglinde Nussbaumer begrüsst die Besucherinnen und Besucher am Empfang.

Danny Engel, Haustechniker



Danny Engel ist im Hintergrund für die Haustechnik zuständig.

Schon das ehemalige Mineralheilbad St. Margrethen war Arbeitgeberin von Sieglinde Nussbaumer, welche heute die Gäste im Empfangsbereich begrüsst. Sie schätzt den Umgang mit den Gästen sehr und freut sich täglich über altbekannte und neue Gesichter. Die Startphase des Mineralheilbads seit der Eröffnung Ende Oktober hat Sieglinde Nussbaumer sehr positiv erlebt: „Die Rückmeldungen der Gäste zur neuen Bade- und Saunawelt sind wirklich sehr gut und die moderne Gestaltung kommt sehr gut an.“ Aber auch im Team der Mitarbeitenden fühlt sich Frau Nussbaumer bestens aufgehoben: „Wir haben ein Topteam und die Arbeit macht jeden Tag Spass.“

Für den Haustechniker Danny Engel ist der Arbeitsplatz im Mineralheilbad eine neue Erfahrung, die mit seinem früheren Job im Kantonsspital St. Gallen nur wenig gemeinsam hat. Die moderne Technik, das Erlebnis Wasser und der tägliche Kontakt mit den Gästen begeistern ihn sehr. Eine Herausforderung für ihn war es, die moderne Anlage kennen und beherrschen zu lernen. Die positiven Rückmeldungen der Gäste freuen ihn an jedem Arbeitstag und gerne erklärt er Interessierten auch die Technik der Bade- und Saunawelt. „Ich freue mich, Teil des Teams im neuen Mineralheilbad St. Margrethen sein zu dürfen und schätze den Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen sehr“, resümiert Danny Engel.

Zahlen und Fakten zur Technik

- Drei Quelfassungen 6m³/h direkt auf dem Areal
- Mehrstufige Mineralwasseraufbereitung
- Vier Becken mit 580 m³ Gesamtinhalt
- Umwälzleistung 550 m³/h
- Beckenwasseraufbereitung mit Capturasystem (energie- und platzsparend)
- Spülwasser wird über zwei Filtrationsstufen aufbereitet und entchlort ins Grundwasser geleitet, Wärmerückgewinnung
- Vollautomatische Anlagensteuerung und Web-Visualisierung der gesamten technischen Anlagen inklusive der Attraktionen
- Reduktion des Wärmeverlustes: Flussbecken wird über Nacht in den Keller gepumpt, restliche Becken werden abgedeckt.
- Die Heizung des Wassers erfolgt teilweise mittels Fernwärmelieferung aus der Holzschneitzelheizung (CO₂-neutral) der Ortsgemeinde St. Margrethen.

MINERALHEILBAD St. Margrethen

Mineralheilbad St. Margrethen
Walzenhauserstrasse 2
9430 St. Margrethen
071 747 40 00
info@mineralheilbad.ch

Der Ungarnaufstand von 1956 und St. Margrethen

Vor 60 Jahren wurde in Ungarn von den Sowjets der Volksaufstand niedergeschlagen. Nach dem 2. Weltkrieg befand sich die Welt im Spannungsfeld des „Kalten Krieges“ zwischen dem Westen und den Staaten des Warschauer Paktes unter der Führung der Sowjetunion (UdSSR). So auch im Jahre 1956, als sich die Ungarn gegen die sowjetische Unterdrückung wehrten. In dieses Ereignis war St. Margrethen im Herbst 1956 in besonderer Art eingebunden, wober wir in unserem Beitrag berichten wollen.



Die Panzer der Roten Armee rollen am 4. November 1956 gegen den ungarischen Volksaufstand in Budapest ein.

Die Sowjetunion und Ungarn

Die Sowjetunion wurde 1922 gegründet und hatte bis 1991 Bestand. Sie war der grösste sozialistische Staat der Erde, der 15 Teilrepubliken umfasste. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die UdSSR zur zweiten Weltmacht neben den USA und die Fronten zwischen dem Westen und Osten hatten sich immer mehr verhärtet. Die westlichen Länder erlebten in den 1950er Jahren das „Wirtschaftswunder“ und den Oststaaten wie z.B. der DDR, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn ging es unter der sozialistischen Führung der Sowjetunion deutlich schlechter.

Die Menschen in diesen Ländern litten unter der kommunistischen Kollektivierung und Gleichschaltung. Diese Ostblockländer wurden immer mehr zu Satellitenstaaten der Sowjetunion, welche diese wirtschaftlich, politisch und auch militärisch abhängig machte. Die UdSSR hatte in diesen Ländern damals bis zu 700'000 Sowjetsoldaten stationiert.

Anfangs 1956 setzte unter dem sowjetischen Ministerpräsidenten Chruschtschow in der Sowjetunion und den Ostblockstaaten eine Entstalinisierung ein, die den Reformkräften neuen Aufschwung verlieh und für die kommunistischen Führungen gefährlich wurde.

Der Ungarnaufstand 1956

Den Studenten der Technischen Universität Budapest wurde am 23. Oktober 1956 eine Demonstration zur Solidarität mit dem polnischen Arbeiteraufstand genehmigt. Diese wollten damit aber weitere politische Interessen kundtun und trafen dabei den Nerv der Ungarn, die sich gleich zu Hunderttausenden ihnen anschlossen. Tags darauf ging die Bevölkerung in weiteren Städten Ungarns auf die Strasse und forderte Presse- und Meinungsfreiheit, freie Wahlen und den Ab-

zug der sowjetischen Truppen.

Der Aufstand eskalierte in den folgenden Tagen und es kam zu Schiessereien mit der Polizei. Am 4. November 1956 eröffnete die Rote Armee den Angriff auf Budapest. Dabei stiess sie auf erbitterten Widerstand, es kam zu verlustreichen Auseinandersetzungen. Die 2600 Sowjetpanzer überrollten den ungarischen Aufstand und 100'000 in Ungarn stationierte Rotarmisten schlugen den Volksaufstand blutig nieder. Es gab Tausende von Toten und Verletzten, die meisten Opfer in Budapest. Eine riesige Verhaftungswelle brach über das ungarische Volk herein und über



Transportunternehmer Emil Müller (rechts) vor seinem weiss bemalten Fiat. (Foto Fam. E. Müller)

200'000 Menschen ergriffen die Flucht, hauptsächlich in das benachbarte Österreich und in Richtung Schweiz.

Die Solidarität der Schweiz mit dem ungarischen Volk

Die Welt horchte angesichts der Ereignisse in Budapest auf und die Schweizer Bevölkerung verfolgte mit besorgter Anteilnahme das Schicksal des ungarischen Volkes. In Zürich demonstrierten Menschen für die Ungarn. Eine

Welle der Solidarität brachte in kurzer Zeit Tausende von Franken und tonnenweise Hilfsgüter zusammen, ja sogar Blut wurde gespendet. Die Solidaritätswelle der Zürcher Studenten griff auf die ganze Bevölkerung der Schweiz über. Auch die Gemeinde St. Margrethen führte eine „Ungarn-Hilfe-Aktion“ durch, bei der die ganze Bevölkerung spontan mitmachte.

In verschiedenen Städten kam es zu eindrücklichen Kundgebungen. Camions, Sonderzüge und Flugzeuge wurden für einen allfälligen Transport der gesammelten Hilfsgüter nach Ungarn bereitgestellt.

Nachdem der Volksaufstand nach

etwa vierzehn Tagen in allen Landesteilen Ungarns zum Erliegen gekommen war und von den Sowjets brutal niedergeschlagen wurde, begann die grosse Massenflicht ins benachbarte Österreich. Über 200'000 Menschen flohen aus ihrer Heimat nach Westen. Die Eidgenossenschaft nahm 14'000 von ihnen auf, sie kamen mit Sonderzügen über Buchs und St. Margrethen in die Schweiz und wurden freundlich von der Bevölkerung empfangen. Zuerst wurden sie in Kasernen, öffentlichen

Gebäuden, Hotels und Pensionen untergebracht und später dann auf die Kantone verteilt.

St. Margrether Transportunternehmer im Dienste des Roten Kreuzes

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) musste nun die aus vielen Städten und Dörfern stammenden Hilfsgüter der Bevölkerung nach Ungarn bringen. Dazu stand dem SRK die Gemeinschaft der Transportunternehmer der Schweiz zur Seite.

Emil Müller, der Vater von Emil Müller und Christine Zani-Müller, führte damals in St. Margrethen ein Transport- und Taxiunternehmen. Er besass drei Lastkraftwagen, zwei Cars und fünf Taxis. Er erhielt damals wie viele andere Transportunternehmer aus der Ostschweiz vom SRK den Auftrag, den Lkw-Konvoi mit den Hilfsgütern als Kolonnen-Chef nach Budapest zu führen. Er stellte seine drei Lastwagen, zwei Saurer und einen Fiat mit Anhänger, zur Verfügung. Die Beladung fand im Raume Zürich statt. Vorher mussten die Transporteure und Chauffeure die Lkws und Anhänger komplett weiss bemalen und gut sichtbar mit dem roten Kreuz markieren.

Der Konvoi von Emil Müller umfasste 15 Lastenzüge. Darunter befand sich speziell ein Tanklastwagen mit Dieselbeladung, der die Kolonne von der Kraftstoffversorgung auf der langen Reise unabhängig machte. Dieser beladene Konvoi wurde in St. Margrethen zusammengestellt. Die Güter wurden zuerst bis nach Wien geführt und von dort nach Budapest gebracht und unter strenger, behördlicher Aufsicht an die notleidende Bevölkerung verteilt.

Die ältere Generation in St. Margrethen erinnert sich sicher noch an das bekannte Fotofachgeschäft Bertényi, das sich nach verschiedenen Standorten in unserem Dorf zuletzt an der Ecke Bahnhofstrasse - Parkstrasse neben dem Hotel Bahnhof befand. Georg Bertényi kam im Herbst 1956 mit dem ungarischen Flüchtlingsstrom in die Schweiz, und zwar in die Westschweiz nach Leysin. Dort lernte er seine spätere Frau Frieda kennen, die dort gerade eine Fotographenlehre machte. Auf verschiedenen Umwegen kamen beide nach St. Margrethen und führten dort lange ihr Fotofachgeschäft.

Abschliessend ist zu sagen, dass damals zwei wichtige Gründe für die euphorische Aufnahme der ungarischen Flüchtlinge zweifellos der Antikommunismus und die Angst vor der damaligen Sowjetunion waren. An einer grossen Berner Demonstration seien für den Fall, dass die Russen in Österreich und in der Schweiz einmarschieren würden,



Ein Teil der schweizerischen Lastenzüge in Budapest. (Foto Fam. E. Müller)



Emil Müller (2. v. r.) mit ungarischen Funktionären in Budapest. (Foto Fam. E. Müller)



Der Begleittanklastwagen des Müller-Konvois. (Foto Fam. E. Müller)

15'000 Molotow-Cocktails samt Zünder verteilt worden. Der damalige Mangel an Schweizer Fachkräften und das hohe Bildungsniveau der ankommenden Flüchtlinge erleichterten die Aufnahme und Integration Tausender Ungarn massgeblich.

Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!

Infos bei inserat.mosaik@gmx.ch

SUBARU
Confidence in Motion

NEU: LEVORG 4x4. AB FR. 27'900.-.

DER SCHÖNSTE
KOPFENTSCHEID.



Abgebildetes Modell: Subaru Levorg 1.6DIT AWD Swiss S, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 164 g/km, Verbrauch gesamt 7,1 l/100 km, Fr. 35'200.- (inkl. Metallic-Farbe). Subaru Levorg 1.6DIT AWD Advantage, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 27'900.- (mit Farbe Pure Red). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 144 g/km.

GRENZGARAGE | ST.MARGRETHEN Hauptstrasse 80 und 87 ☎ 071 747 10 20
9430 St.Margrethen www.grenzgarage.com
DIE RICHTIGE SPUR, ANDERS ZU SEIN.

ETAVIS Grossenbacher AG
Daniel Schildknecht
Johannes-Brasselstr. 19
9430 St. Margrethen
st.margrethen@etavis.ch
Oder mit unserem
24h-Pikett-Service unter:
071 744 47 47

**Wir bringen mehr Power
in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein. www.etavis.ch

ETAVIS 
GROSSENBACHER

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch Mit farbigen



Wein-Degustation und
Weinverkauf ab
Schlosskellerei.

071 888 42 51
schloss-weinberg.ch

Schlosskellerei Kessler
9430 St. Margrethen

IP VITISWISS – Eigenbau – Naturreiner Wein



Philipp Caimi

Berater in St. Margrethen
M 079 918 87 57
philipp.caimi@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

REUTERS

Champion im Motorsport

Vor gut acht Jahren erwarb Milenko Vukovic die völlig heruntergewirtschaftete Touring-Garage an der Hauptstrasse aus der Zwangsversteigerung. Viele Leute hatten damals den Eindruck, dass er diese Garage nie mehr zu Blüte bringen würde. Aber mit Geduld, Sachverstand und Fleiss ist es Vukovic gelungen, eine gut gehende und zuverlässig arbeitende Autowerkstatt zu schaffen.

Anfänglich betrieb Milenko Vukovic ein Transportunternehmen. Daneben beschäftigte er sich mit der Reparatur und dem Unterhalt von Autos für sein Unternehmen, aber auch für Private. Nachdem die Aufträge für den Garagenbetrieb stark zugenommen hatten, beschloss er, das Transportieren aufzugeben und sich ganz auf die Garagentätigkeit zu konzentrieren.

Wie die meisten Menschen hat Milenko Vukovic ein Hobby, das er mit Leidenschaft betreibt und dem er weitgehend seine ganze Freizeit widmet. Bereits vor beinahe 20 Jahren begann er mit dem Motorsport. Allerdings beteiligte er sich nur sporadisch an Rennen und absolvierte nie eine ganze Saison. Ihn beschäftigte vielmehr die Entwicklung von Rennautomobilen für andere Teams. Wie er sagt, war er nie markentreu. So arbeitete er an den verschiedensten Autotypen.

In der vergangenen Saison 2016 beteiligte er sich mit einem selbstkonstruierten Fahrzeug in der Superproduction-Klasse am Deutschen Tourenwagen-Cup (DTC). Erstmals bestritt er dabei alle Rennen der Saison. Auf die Frage, wie denn seine Familie zu diesem Engagement gestanden sei, sagt er, das sei familienintern zuvor eingehend besprochen worden und letztlich habe die ganze Familie versprochen, hinter ihm zu stehen. Dies sei auch notwendig, da er natürlich viel abwesend war, sei es zur Arbeit an seinem Fahrzeug, sei es an den Rennwochenenden.

Die Rennsaison besteht aus 8 Rennwochenenden, an denen jeweils zwei Rennen gefahren werden, total also 16 Rennen. Bis Mitte Saison lief es nicht ganz nach Wunsch. Zur Saisonmitte lag Milenko Vukovic 21 Punkte hinter seinem schärfsten Konkurrenten zurück. Dann liess er den Motor seines Fahrzeuges nochmals überarbeiten. Dem Tuning-Unternehmen gelang es, zusätzlich 12 PS herauszuholen. Das ist bei einer Gesamtmotorenleistung von rund 330 PS etwa 4% mehr Leistung. Dies scheint dann den



Milenko Vukovi, Champion in der DTC Superproduction-Klasse.



Im Rennen geht es oft nur um Zentimeter.

Ausschlag gegeben zu haben. Im ersten Rennen nach Saisonmitte konnte er den ersten Sieg herausfahren. Von da an gewann er alle weiteren Rennen. Zusätzlich zu den Siegpunkten holte er sich weitere Punkte für die Pole-Position und die schnellste Runde. Vor dem letzten Rennwochenende lag Vukovic noch zwei Punkte hinter dem Führenden in der Gesamtwertung, vor dem allerletzten Rennen bestand Punktegleichstand. Mit einem Sieg gelang es ihm dann aber den Konkurrenten noch abzufangen und die DTC-Series Meisterschaft mit 4 Punkten Vorsprung zu gewinnen.

Die Technik des Rennfahrzeuges ist nur ein, allerdings wichtiger Teil des Erfolges. Das fahrerische Können, aber auch die Rennstrecke selber machen letztlich die Differenz zwischen den Rennteilnehmern aus. So beendeten die beiden Hauptkonkurrenten die Rennen denn auch jeweils ganz knapp hintereinander.

Bei der Superproduction-Klasse handelt es sich um die eigentliche Königsdis-

ziplin der DTC-Meisterschaft. Basierend auf einem Auto aus der Serienproduktion wird durch Umbauten ein Rennauto konstruiert. Vom ursprünglichen Fahrzeug bleiben nur das Chassis (Bodenplatte) und die Karosserie. Im Rahmen eines Reglements, das genau angibt, was erlaubt ist, kann aber vieles geändert werden. So muss zum Beispiel die gesamte Konstruktion mit Überrollbügeln und Verstrebungen verstärkt werden und der Motor wird auf Leistung getrimmt, wobei allerdings der Hubraum begrenzt ist. Milenko Vukovic ist es gelungen, aus einem serienmässigen Audi A3 einen Rennwagen zu konstruieren, der einen Vergleich mit Fahrzeugen namhafter Rennställe nicht zu scheuen braucht. Alle Arbeiten erledigte er in seiner Freizeit selber, wo Werkfahrer grosszügige Unterstützung erhalten. Übrigens bestritt ein baugleiches Fahrzeug ebenfalls die Meisterschaft und der Fahrer belegte in der Endabrechnung den dritten Rang.

Für die Fahrten zu den Rennorten hat sich Milenko Vukovic einen eigenen Last-

Gebr. Wirth

Neuwagen . Occasionen . Service . Carrosserie . Lackiererei

www.autowirth.ch



TOYOTA

Platzgarage

Gebr. Wirth AG
Hauptstrasse 96/98
9430 St. Margrethen



T 071 744 14 82
info@autowirth.ch

restaurant
gletscherhügel

Fleisch vom heissen Stein
gutbürgerliche Küche
Mittwoch & Donnerstag geschlossen
Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85
www.gletscherhuegel.ch

Keramik, Feinsteinzeug, Steinzeug,
Kunststein, Naturstein, Granit und Silikonfugen

castratori
BKW-Keramik

+41 71 744 48 48

www.castratori-bkw.ch

**Eine Mitgliedschaft beim
Hauseigentümergebiet HEV
St. Margrethen zahlt sich aus**

- Gratis Publikationen informieren alle 14 Tage um das aktuelle Geschehen des Grundeigentums.
- Gratis Rechtsberatung betreffend Grundeigentum.
- Vergünstigungen in verschiedensten Bereichen Versicherungen, Krankenkassen, Einkauf, usw.
- Aktion „Mitglieder werben Neumitglieder“.
Sie werden mit einem wertvollen Geschenk belohnt.

Als Mitglieder sind alle Hauseigentümer (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser) und Besitzer von Eigentumswohnungen willkommen.

HEV St. Margrethen
Andreas Friedli, Präsident
c/o A Friedli Immobilien
Heldsbergstrasse 20
9430 St. Margrethen
Telefon 079 422 31 43
info@afriedli-immobilien.ch



W. FAISST & B. VORBURGER
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31
E-Mail: info@faisst-vorburger.ch
www.faisst-vorburger.ch

zk
ZOLLER+
KELLENBERGER AG
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19
CH-9434 Au/SG
Telefon 071 744 48 16
Telefax 071 744 48 76
info@zollerkellenberger.ch

**Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt auf
sich aufmerksam!**

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch



ELEKTRO BRÜHWILER

**SCHAFFT
EMOTIONEN!**

www.bruehwiler.ch

Elektro Brühwiler AG | Hauptstrasse 108 | 9430 St. Margrethen | Telefon 071 74 74 0 74 | Fax 071 74 74 0 75 | elektro@bruehwiler.ch | www.bruehwiler.ch

wagen konstruiert. Den Sattelschlepper hatte er aus einem Unfall als Totalschaden erworben und dann in eigener Arbeit repariert und für seine Bedürfnisse ausgestattet. Bis zu vier Rennautos finden darin Platz. Daneben verfügt der Lastwagen über eine ausgerüstete Werkstatt sowie einen Wohnraum. Somit ist alles Notwendige dabei, wenn zu den Rennen gefahren wird. Was Vukovic alles in sein Hobby gesteckt hat, wäre für ihn allein unbezahlbar. Möglich wurde seine Renntätigkeit einerseits dank grosszügiger Sponsoren, andererseits durch sehr viel eigene Arbeit in der Freizeit.

Das Team Vukovic Motorsport besteht wie erwähnt derzeit aus zwei Fahrern. Im kommenden Jahr wird es durch einen dritten Fahrer ausgebaut. Milenko Vukovic ist gleichzeitig Teamchef, Fahrer und Konstrukteur, etwas im Rennsport wohl einmaliges. Das Team wird nächstes Jahr nicht mehr im DTC fahren, sondern hat sich für die FIA Tourenwagen-Europa meisterschaft angemeldet. Dies ist in Europa die höchste Tourenwagenliga. Die in dieser Saison eingesetzten Fahrzeuge können nicht mehr verwendet werden. Es muss aber kein neues Fahrzeug konstruiert werden. Die Meisterschaft soll mit Werkfahrzeugen bestritten werden. We-



Der Motor, das Herzstück des Rennautos, will gehätschelt werden.

gen des Gewinns des DTC sind verschiedene Autohersteller auf Milenko Vukovic aufmerksam geworden und haben ihm Angebote gemacht. Er stehe in Verhandlungen mit mehreren Firmen.

Die Frage, ob er nun sein Rennauto verkaufen werde, weist er entschieden von sich. Da stecke zu viel Herzblut drin, als dass er es hergeben könnte. Er wolle es, so wie es heute besteht, behalten.

In der Wirtschaft werden die besten Firmen von den Rating-Agenturen mit drei A (AAA) ausgezeichnet. Milenko Vukovic ist es gelungen aus einem serienmässigen Audi A3 ein drei A-Rennauto zu schaffen. Wir gratulieren ihm zu seinem Erfolg und wünschen ihm für das nächste Rennjahr alles Gute.

Sven Hopisch

Ökumenische Fairtrade-Rosenaktion 2017

Eine Rose macht Freude, 120 000 Rosen machen sehr viel Freude. Darum beteiligen sich die reformierte Kirchengemeinde und die katholische Pfarrei St. Margrethen am Samstag, 25. März 2017, an der Rosenaktion der Ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein.

Bei Regen und Schneefall verkauften Jugendliche und Freiwillige der beiden Kirchengemeinden letztes Jahr 200 Rosen zugunsten der Projekte der drei Hilfswerke - ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität. Dank des grossen Engagements flossen 1000 Franken aus St. Margrethen in die Projektarbeit. Diesen Erfolg möchten die Kirchengemeinden gerne wiederholen.

An über 650 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am 25. März rund 3'000 Freiwillige - darunter auch Jugendliche, Politiker/innen und Prominente aus der Unterhaltung - Rosen für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. 120 000 Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar werden bis am Abend verkauft sein. Sie machen damit mehrfach Freude: den Schenkenden und den Be-



schenkten die sich an der Rose erfreuen dürfen. Von der Rosenaktion profitieren auch die Rosenpflückerinnen und -pflücker aus der Farm Oserian in Kenia. Dank der Unterstützung von Coop können die Blumen vergünstigt eingekauft werden und bringen rund eine halbe Million Franken für die Arbeit der drei Werke ein. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Mit dem Kauf von Rosen setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein. Sie un-

terstützen Menschen, ihre eigene Situation aus eigener Kraft und dauerhaft zu verbessern. Freiwillige Jugendliche der Reformierten Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrei verkaufen die Rosen im Rahmen dieser Aktion am **Samstag, 25. März 2017**, von 9 bis 12 Uhr auf dem Bahnhofplatz.



**FAIRTRADE
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung.

Gutes aus der Region – das gilt auch bei Treuhandleistungen.



patrick.vetter@egeli.ch
Tel. 071 221 11 61

pascal.jordan@egeli.ch
Tel. 071 221 11 70

Buchhaltung
Steuerberatung
KMU-Beratung
www.egeli-treuhand.ch

EGELI
treuhand

Mit farbigen
Inseraten
machen Sie
verstärkt
auf sich
aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

Attraktives Jahresprogramm der Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft bietet ein vielseitiges Jahresprogramm für Frauen, Senioren und Familien. Viele attraktive Kurse laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Die Frauengemeinschaft St. Margrethen besteht seit 2014 und entstand aus dem Zusammenschluss der katholischen und evangelischen Frauenvereine von St. Margrethen. In der Frauengemeinschaft finden sich Frauen jeden Alters zusammen. Wer sich vom Jahresprogramm angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, mitzumachen. An allen Anlässen und Kursen können sowohl Vereinsmitglieder als auch Nichtmitglieder teilnehmen. Über neue Mitglieder und interessierte Frauen jeden Alters würde sich die Frauengemeinschaft sehr freuen. Interessierte melden sich bei Ramona Sonderegger (071 740 94 40) oder Martha Kluser (071 744 56 02) oder per Mail an vorstand@fgsm.ch.

Wie jedes Jahr bietet die Frauengemeinschaft ein Jahresprogramm für Jung und Alt. Es steht allen Interessierten – Vereinsmitgliedern ebenso wie Nichtmitgliedern – offen. Ergänzt werden die Anlässe durch ein interessantes Kursprogramm.

Frauenanlässe

Übers Jahr verteilt finden Frauenanlässe und Ausflüge statt, bei denen das gemütliche Beisammensein und der Austausch im Vordergrund stehen. Höhepunkte sind neben dem Curling-Anlass vom 18. März in Wildhaus sicher auch die traditionellen Velofahrten und ein Tagesausflug mit Besichtigung der Wäscherei Bodensee AG in Münsterlingen im Juni.

Seniorenanlässe

Die Frauengemeinschaft bietet viele verschiedene Seniorenanlässe an, zu denen sowohl Frauen als auch Männer herzlich eingeladen sind. Die Anlässe werden im Auftrag der beiden Kirchgemeinden durchgeführt. Neben einer Maiwallfahrt und einer Adventsfeier gibt es zahlreiche Anlässe mit gemütlichem Beisammensein, Spielen sowie Speis und Trank.

Familientreff

Junge Familien mit kleinen und größeren Kindern treffen sich bei den unterschiedlichen Veranstaltungen des Familientreffs. Das Jahr beginnt mit einem Faschnachtsanlass am 15. Februar. Im April führt die Walzenhauser Mütterrunde im Rheinausaal ein Kasperlitheater auf. Auch darf im Jahresprogramm ein Erlebnistag auf dem Bauernhof nicht fehlen.

Kurse

Abgerundet wird das Jahresprogramm der Frauengemeinschaft durch ein Kursprogramm mit vielen unterschiedlichen Angeboten zu erschwinglichen Preisen. Sei es die Dekoration von Torten, die Umgestaltung von Kleinmöbeln, das Schnitzen mit dem Taschenmesser oder das Schweißen eines Kerzenständers. An den Kursen können auch Männer teilnehmen!



Alle Informationen zur Frauengemeinschaft, zu den Anlässen und Kursen sind auf der Homepage www.fgsm.ch zu finden. Ergänzt werden die Informationen durch viele Bilder und Eindrücke der Anlässe, die im Anschluss an jede Veranstaltung der Frauengemeinschaft publiziert werden. Auf der Homepage gibt es auch ein Beitrittsformular für interessierte Neumitglieder.

Homepage: www.fgsm.ch
E-Mail: vorstand@fgsm.ch

Let's go!
Auto- und Motorradfahrtschule
Markus Rüegg 9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 02 44
Natel 079 600 69 12
Theorie: Montag und Mittwoch
19.00 bis 21.00 Uhr

KEBAB BISTRO AM PARK
GRILLHAUSE & PIZZA
TAKE AWAY +41 71 740 16 37
PARKSTRASSE 10 9430 ST. MARGRETHEN

Ihr Couvertspezialist
Itto Druck und Papier AG
Johs. Kesslerstrasse 25
9430 St. Margrethen
Telefon 071 / 740 08 44
Telefax 071 / 740 08 43

FRAUENANLÄSSE

18. März	Curling, Wildhaus
03. Mai	Velofahren
16. Mai	Maiandacht, Altes Kirchlein
07. Juni	Velofahren
29. Juni	Tagesausflug: Wäscherei Bodensee AG, Münsterlingen
05. Juli	Velofahren
August	Sandskulpturen, Rorschach
29. September	Frauenabend
07. Dezember	Frauen-Adventsfeier, Vikariat

SENIORENANLÄSSE

16. Februar	Fasnacht, Vikariat
16. März	Senioren „Brunch“, Pfarrhauusaal
18. Mai	Maiwallfahrt Jakobsbad: Pfarreibeauftragte Leila Zmero
22. Juni	Lotto und Grillieren, Pfarrhauusaal
21. September	Gemütlicher Nachmittag: Pfarrer Sven Hopisch, Pfarrhauusaal
26. Oktober	Fröhlicher Herbst, Vikariat
16. November	Adventliches Gestalten und Spielen, Vikariat
13. Dezember	Adventsfeier, Rheinausaal

KURSE

Kurs	Datum & Tag	Ort & Zeit	Kursleitung	Kosten
Tasche aus Korkstoff nähen	16./ 23./ 30.03. Do 3x	Schulhaus Rosenberg 19:00-22:00	Petra Künzler	Fr. 50.- Material ca. 25.-
Motivtortenkurs	06.04. Do 1x	OZ Küche 18:30-22:00	N. Mayerhofer, N. Cagneux	Fr. 60.- Material ca. 25.-
Kleinmöbel aufpeppen	06.05. Sa 1x	Senfkorn, Berneck 10:00-14:00	Angela Hinteregger	Fr. 50.- Material ca. 35.-
Schnitzen mit Taschenmesser	13.06. Di 1x	Vikariat 18:00-22:00	Felix Immler	Fr. 50.- inkl. Material
Schönheiten aus Altpapier	18.09. Mo 1x	Vikariat 19:00-22:00	Monika Lenz Pfister	Fr. 48.- Material ca. 16.-
Kerzenständer schweißen	06.11. Mo 1x	Metallbau Meier AG 19:00-22:00	Marcel Künzler	Fr. 30.- Material ca. 20.-



FAMILIENTREFF

15. Februar	Fasnacht: Umzug / Disco im Vikariat
05. April	Kasperlitheater, Rheinausaal
14. Juni	Basteln, Vikariat
09. September	Erlebnis auf dem Balishof
12. November	Grüttibänz backen, Bäckerei Künzler

BOLT SKI SPORT
Grösste Auswahl, kleinste Preise.

RTG ROSSIGNOL ATOMIC VOIKI DYNASTAR HEAD BLIZZARD FISCHER

SKI VERKAUF **SKI VERMIETUNG** **SKI SERVICE** **100% QUALITÄT** **BEST PREIS GARANTIE**

Schau rein **BOLT-SPORT.CH**

BOLT SKI SPORT
CH-9430 St. Margrethen
Johannes Kesslerstrasse 25
Tel 071 744 56 77

«open» hair styling
Yvonne
Freiluft Salon



Damen • Herren • Kinder
Geschenkshop

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen
071 744 54 11
Seit 1980

GAUTSCHI AG
Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft
Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten

GAUTSCHI Holz- & Fensterbau AG
Fenster aller Art:
In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff
Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau



CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00
www.gautschi-ag.ch
St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei
inserat.mosaik@gmx.ch

grüninger ag
malerhandwerk
st. margrethen

Industriestrasse 15a | info@malerhandwerk.ch
tel. 071 744 13 61 | fax. 071 744 14 21

Hotel Hecht

Hotel Hecht Rheineck

Seit letztem Sommer führt das Pächterehepaar Urs und Gabriele Majer das renovierte Hotel Hecht in Rheineck. Auf der Speisekarte stehen Ostschweizer Spezialitäten wie Rheintaler Ribelsuppe, Bodensehecht-Chnusperli, Toggenburger Schlorzfladen oder einheimische Käsesorten. Regional präsentiert sich auch die Getränkekarte mit einheimischen Weiss- und Rotweinen, Bierspezialitäten und Digestifs.

Gourmet-Metzgete im Februar

Der «Hecht» veranstaltet regelmässig kulinarische Events. Der Februar steht im Zeichen der „Metzgete“ mit allerlei Feinem vom Schwein.

Am Samstag, 4. Februar 2017 kommen Gäste in den Genuss eines «Metzgete-Festgelages alles inklusive» bei Küchenchef Kay Jünemann in der Hecht-Küche. Im Preis von 66 Franken inbegriffen sind nebst den «bodenständigen Schweinereien» ebenfalls Wein, Bier, Mineral, Kaffee und Spirituosen und das à discrétion!

Vom 5. bis 18. Februar gibt's «Gourmet-Metzgete à-la-carte» und als Spezialität «Bauern-Platte zu 55 Franken» oder «Bäu-



Das Hecht-Restaurant bietet im Februar feine Metzgete-Spezialitäten an.

erinnen-Platte zu 44 Franken» (mit Suppe, Gourmet-Metzgete, Dessert, 2 dl Landwein und einem Schnaps).

Bankette und Konzerte

Mit dem Herzog-Stübli für bis zu 45 Personen, dem unterteilbaren Saal für bis zu 250 Bankett-Gäste und der grossen Terrasse eignet sich der «Hecht» bestens für Firmenessen, Seminare, Vereinsanlässe und Familienfeiern. Der Hecht-Saal mit grosser Bühne, moderner Technik und Kapazität für bis zu 500 Konzertbesucher bietet sich auch als Event-Lokal an. Der nächste Anlass, ein Blues-Konzert mit «Blues Corner», findet am 13. Februar 2017 um 19.30

Uhr statt. Im Eintrittspreis von 20 Franken ist ein feiner Apéro inbegriffen.

Zentrale Lage

Der «Hecht» ist mit dem Auto und auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Rund um das Haus stehen 200 Parkplätze zur Verfügung. Der Bahnhof liegt nur drei Gehminuten entfernt.

Hotel Hecht
Hauptstrasse 51
9424 Rheineck
Telefon 071 888 29 25
www.hotelhecht-rheineck.ch
info@hotelhecht-rheineck.ch

Neues Gemeinschaftsgrab

Am 10. Dezember des Vorjahres konnte nach langer Vorarbeit das neue Gemeinschaftsgrab eingeweiht und in Betrieb genommen werden. Lange war es der Wunsch vieler Angehöriger, dass es eine Möglichkeit geben sollte, auch am Gemeinschaftsgrab den Namen der hier bestatteten Personen zu nennen. Das als Grab der Einsamen geschaffene Gemeinschaftsgrab auf der Südseite der Evang. Kirche bot diese Möglichkeit nicht. Zudem bestand der Wunsch nach einem besser gelegenen Platz innerhalb des eigentlichen Friedhofs.



Das neue Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Unterdorf.

1994 war das Gemeinschaftsgrab geschaffen worden. Bereits im ersten Jahr fanden zwei Bestattungen statt. Am 24. November 1996 wurde die Bronze-Skulptur des Dornbirner Künstlers Herbert Schedler eingeweiht. Seither sind in diesem Grab schon viele Verstorbene beigesetzt worden. Allerdings wurde das Gemeinschaftsgrab als Grab der Namenlosen geschaffen. So heisst es in der zur Einweihung erschienenen Broschüre: „Auf unserem Friedhof ist ein Gemeinschaftsgrab entstanden. Es befindet sich auf der Südseite der Kirche und soll für alle offenstehen, die in aller Stille und ohne Namen beigesetzt werden wollen.“ Diese Bestimmung wurde zunehmend als Mangel empfunden und der Wunsch wurde immer lauter, es sollte Gelegenheit geboten werden, die Namen der Verstorbenen in einfacher Weise zu nennen.

Dieser Wunsch wurde von der Politischen Gemeinde, die seit gegen 15 Jahren für die Friedhöfe verantwortlich ist, aufgenommen und nun umgesetzt. Man wollte aber nicht das bestehende Grab ergänzen, sondern es bestand die Absicht, dafür einen neuen Platz zu suchen. Bei der Einweihung 1996 hatte das Grabmal noch sichtbar auf dem Friedhof, benachbart zu einigen Gräberreihen, gestanden. In der Zwischenzeit sind diese Gräberreihen wegen des Ablaufs der Grabesruhe aufgehoben worden, so dass das heutige Gemeinschaftsgrab etwas isoliert ausserhalb des Friedhofs steht.

2015 schrieb der Gemeinderat einen beschränkten Wettbewerb für eine neue Grabstätte aus und lud dazu drei Künstler ein, ihre Vorschläge einzureichen. Im Rahmen der Jurierung wurde dann das Projekt der bekannten Künstlerin Ingrid Tekenbroek als der Situation am besten entsprechend ausgewählt. Nach dem im Januar 2016 erstellten Zeitplan sollte das Kunstwerk auf Allerheiligen dieses Jahres



Ingrid Tekenbroek erläutert ihre Gedanken zum Kunstwerk während sich Leila Zmero und Pfr. Hopisch zur kirchlichen Einweihung bereithalten.

fertiggestellt und eingeweiht werden. Bei der Realisierung ergaben sich aber einige Probleme, sodass dieser Termin nicht eingehalten werden konnte. Anfang Dezember wurde das Grabmal dann aufgestellt und am 10. Dezember 2016 offiziell eingeweiht. Es fand seinen Platz hinter der Thujahecke, wo sich früher die Kindergräber befunden hatten, womit das Grabmal zu einem organischen Bestandteil des Friedhofs wurde. Auch dem Wunsch nach Namensnennung wurde Rechnung getragen. In kleine ovale, unregelmässig verteilte Vertiefungen kann ein Bleiplättchen eingelassen werden, auf welchem Name und Lebensjahre der Verstorbenen mit Schlagbuchstaben eingraviert werden. Hierzu besteht aber keine Verpflichtung. Auch dem Wunsch nach Namenslosigkeit kann entsprochen werden.

Die Skulptur stellt eine Wurzel dar. Ingrid Tekenbroek erklärte anlässlich der Einweihung den Leitgedanken zum Werk: „Verwurzelt - entwurzelt - zurück zu den Wurzeln“. Wer an diesem Wurzelgebilde vorbeigeht und nur flüchtig hinschaut, meine wohl, dass es aus Holz sei. Bei ge-

nauerem Hinsehen werde dann aber klar, dass das scheinbar natürlich gewachsene Ergebnis eines gestalterischen Prozesses und das wie Holz wirkende Material Bronze ist. Wir seien im Leben selber und in vielen Dingen, die zum Leben gehören, verwurzelt und doch auch immer wieder, freiwillig oder unfreiwillig, entwurzelt. Das Auf und Ab des Wurzelgebildes erzähle von gewundenen Wegen, von Brüchen, gewollten und ungewollten Richtungsänderungen des Lebens. Die Längsrichtung der Linien weise auf Anfang und Ende des Lebens hin und die unendlich vielen Querschnitte deuteten das Zeitlose des Lebens an.

Nebst der Künstlerin sprach Roland Kluser als Präsident der Friedhofkommission im Namen des Gemeinderates allen Beteiligten den Dank aus. Die kirchliche Einweihung wurde von Leila Zmero, Pfarreibeauftragte der Kath. Kirchgemeinde und Pfr. Sven Hopisch, Evang. Kirchgemeinde, vorgenommen.

Schützengarten Getränke-Service

Hauptstrasse 138
9430 St. Margrethen

Ladenöffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07.30 bis 12.00/
13.30 bis 18.30
Samstag: 07.30 bis 16.00
Hauslieferdienst: 071 744 45 40



Schützengarten



Restaurant **Rössli**
Romenschwanden

*Allein, zu zweit
oder in Gesellschaft,
hier sind Sie richtig mit
Ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55
CH-9430 St. Margrethen
Tel. +41(0)71-744 80 98
info@roessli-romenschwanden.ch
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00

Mit farbigen Inseraten
machen Sie verstärkt
auf sich aufmerksam!

Infos bei

inserat.mosaik@gmx.ch



Freude backen

Bäckerei Künzler GmbH Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen



Pizzeria da Franco

Parkstr. 14
9430 St. Margrethen
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Rocco



Wir sind für Sie da!

Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65

st margrethen
Technische Betriebe

GARTENBAU MEISTER AG
9430 ST.MARGRETHEN

Telefon 071 744 35 59

Jetzt aktuell:

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

**IHR FACHGESCHÄFT
FÜR KREATIVE GÄRTEN**

Malergeschäft Alfred Dudler – Verabschiedung und Dank

Seit über 31 Jahren bestand das Malergeschäft Dudler. Der Inhaber Alfred Dudler hat seine Arbeiten Ende Dezember 2016 niedergelegt und wird im März dieses Jahres offiziell pensioniert.

Alfred Dudler begann seine Karriere mit der Ausbildung zum Maler im Frühjahr 1967, welche damals 3.5 Jahre dauerte. In der Lehre waren damals nämlich auch Tapezieren und Schriftmalerei inbegriffen. Seine erste Berufserfahrung sammelte er anschliessend als Geselle bei seinem Lehrmeister, dem Malergeschäft W. Gundlehner (heute Malergeschäft Tribelhorn). Im Januar 1985 machte er sich, nach über 16 Jahren in seinem Lehrgeschäft, selbständig. Vier Jahre später konnte er das Malergeschäft Eisenbart übernehmen und unter dem Namen Dudler weiterführen. Zu seinen Kunden zählte Alfred Dudler nebst 95% Privatkunden auch Institutionen wie die Politische Gemeinde, die Kirchgemeinden oder die Schulgemeinde.



Alfred Dudler dankt seinen Kunden für die Treue.

Danke für die Treue

Alfred Dudler dankt seinen Kunden für die langjährige Treue. Dank ihnen konnte er über 31 Jahre in St. Margrethen sein Geschäft führen. Einen Nachfolger gibt es nicht.

Und was bringt die Zukunft? Langweilig wird es Alfred Dudler bestimmt

nicht. Er ist Präsident des Fischereivereins St. Gallen und hofft, dass er nach seiner Pensionierung an diversen Gewässern anzutreffen ist, wo er gerne fischt oder auch einfach die Ruhe geniesst. Als Ausgleich bewegt er sich gerne beim Fitness, Wandern oder Velo fahren.

Wechsel in der Geschäftsleitung der Parkgarage AG St. Margrethen

Vor über 35 Jahren gründete Martin Inderwildi zusammen mit seinem Geschäftspartner die damalige Inderwildi & Fink AG. Ende 2016 gab er die Funktion als Geschäftsführer der Parkgarage AG seinem Nachfolger Mario Blatter weiter.

1981 haben Martin Inderwildi und Sigurd Fink an der Hauptstrasse die Firma Inderwildi & Fink AG gegründet. Zehn Jahre später konnten die Geschäftsführer die Parkgarage am heutigen Standort an der Industriestrasse 39 von Rudolf Zeller übernehmen. In allen Jahren haben die Inhaber laufend renoviert, in die Räumlichkeiten investiert und die Firma erweitert. Im Jahre 2001 verkaufte Sigurd Fink seine Anteile an den heutigen Geschäftsführer Peter Staub. Die letzte grosse bauliche Veränderung wurde 2010/2011 umgesetzt. Auf dem 2002 erworbenen Nachbargrundstück neben der bestehenden Autowerkstatt entstand ein Neubau mit Werkstattarbeitsplätzen, Reifenlager und Büroräumlichkeiten. Gleichzeitig wurde der Name auf Parkgarage AG St. Margrethen geändert.

Wechsel der Geschäftsleitung

Ende 2016 übergab Martin Inderwildi seinen Teil als Geschäftsführer. Er unterstützt die Parkgarage AG weiterhin bei Bedarf. Neuer Geschäftsmithaber ist Mario Blatter, der bereits seit Oktober 2015 als Verkaufsberater in der Parkgarage AG tätig ist. Er leitet den Bereich Verkauf. Diese Funktion wurde bisher durch Peter Staub ausgeübt, welcher von Martin Inderwildi die Werkstatteleitung übernimmt.

Dank

Martin Inderwildi, Peter Staub und Mario Blatter danken ihren Kunden für die Treue in den letzten 31 Jahren. Für die Kundinnen und Kunden entstehen aus dem Wechsel in der Geschäftsleitung keine weiteren Änderungen. Wie gewohnt kompetent und zuverlässig wer-



Bisherige und neue Geschäftsleitung der Parkgarage AG: Peter Staub, Martin Inderwildi und Mario Blatter (v.l.)

den Beratung und Service – sei es im Verkauf oder in der Werkstatt – ausgeführt.

PARKGARAGE
St. Margrethen

Parkgarage AG St. Margrethen
Industriestrasse 39
9430 St. Margrethen
Telefon 071 744 14 70
info@park-garage.ch

Veranstaltungen 2017

FEBRUAR

01.	Firmung	Kath. Kirchgemeinde
12.	Abstimmungssonntag	Politische Gemeinde
15.	Familientreff/Fasnachtsumzug	Frauengemeinschaft
16.	Seniorenachmittag Fasnacht	Frauengemeinschaft
20.	Redaktionsschluss Ausgabe 1. April	Verein Mosaik

MÄRZ

04.	Theateraufführung Premiere	Theatergruppe Heldsberg
05.	Ökumen. Suppentag	Evang. u. Kath. Kirchgemeinde
05.	Theateraufführung	Theatergruppe Heldsberg
05.	Funkensonntag - Laternenumzug	Feuerwehrverein
06.	Vorgemeinde	Evang. Kirchgemeinde
10.	Theateraufführung	Theatergruppe Heldsberg
11.	Theateraufführung	Theatergruppe Heldsberg
12.	Kirchbürgerversammlung	Evang. Kirchgemeinde
12.	Theateraufführung	Theaterverein Heldsberg
13.	Vorversammlung	Ortsgemeinde/Bürgerbund
17.	Ortsbürgerversammlung	Ortsgemeinde
18.	Firmung	Kath. Kirchgemeinde
25.	Rosenaktion	Kath. und Evang. Kirchgemeinde
27.	Vorversammlung	Polit. Gemeinde / Schulgemeinde
31.	Bürgerversammlung	Polit. Gemeinde / Schulgemeinde

APRIL

01.	Eröffnung Camping	Strandbad Bruggerhorn
01.	Papier- und Kartonsammlung	Turnverein STV
11.	Kirchbürgerversammlung	Kath. Kirchgemeinde
23.	Erstkommunion	Kath. Kirchgemeinde
29.	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft
29.	Flohmarkt	Chinderhus Rägebogä

Impressum

Mosaik _____ erscheint 4-mal jährlich
 Nächste Ausgabe 1. April 2017
 Redaktionsschluss 20. Februar 2017

Inserate _____ Martina Oehry
 Tel. 079 - 613 36 51
 inserat.mosaik@gmx.ch

Redaktion _____
 Bucher Laura
 Tel. 071 - 740 93 07 laura.bucher@gmx.ch
 Gerosa Paul
 Tel. 071 - 744 42 31 gerop@hispeed.ch
 Messmer Michelle
 Tel. 071 - 744 70 06 michellemessmer1@gmail.com
 Mosberger Isabelle
 Tel. 079 - 474 94 97 i.s.a_92@hotmail.com
 Müller Nina
 Tel. 078 615 92 77 nimueller93@gmail.com
 Oehry Martina
 Tel. 079 - 613 36 51 inserat.mosaik@gmx.ch
 Schneider Guido
 Tel. 071 - 744 23 61 g.schneider@bluewin.ch

Gestaltung _____
 Timm Evers
 Kapellenstrasse 26, A-6890 Lustenau
 Tel. 0043 - 680 - 310 48 46
 t.evers@aon.at

Druck _____
 Vetter Druck Thal GmbH · 9425 Thal
 Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft

Bankverbindung Verein Mosaik _____
 Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck
 IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0

„Bodenständige Schweinereien alles inklusive“
 beim Küchenchef in der Hecht-Küche am
 Samstag, 4. Februar 2017, für 66 Franken
 Metzgete-Festgelage, Wein, Bier, Mineral,
 Kaffee und Spirituosen so viel Sie mögen.

«Gourmet-Metzgete à-la-carte»
 An allen anderen Tagen vom 5. bis 18. Februar,
 speziell «Bauern-Platte zu Fr. 55.00» oder
 «Bäuerinnen-Platte zu Fr. 44.00» (mit Suppe, Gourmet-Metzgete,
 Dessert, 2 dl Landwein und einem Schnaps)

Reservation unter: 071 888 29 25 oder info@hotelhecht-rheineck.ch
 Hotel Hecht, Hauptstrasse 51, 9424 Rheineck